

Pfarrbrief St. Maria

Nr. 69



Alles klar?

Wie geht Kirche in
Indien

Neue Leiter:innen für
Wortgottesfeiern

St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



Bürozeiten (Hauptbüro)
Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr
Tel. 0511 655 97 201

St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



Bürozeiten (Nebenbüro)
Mi 14:30–16:00 Uhr
Tel. 0511 920 18 182

St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Bürozeiten (Nebenbüro)
Di, Do 15–17 Uhr
Tel. 0511 920 010 55

Pfarrer Heinrich Plochg | Tel. 0511 66 32 82
Pastor Timm Keßler | Tel. 0511 66 32 82
Diakon Oliver Krämer | Tel. 0511 388 53 13
Gemeindeassistentin Charleen Heineke | Tel. 0511 590 25 726
Pastoraler Mitarbeiter Dr. Paul Sander | Tel. 0511 590 25 724
Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg | Tel. 0511 655 97 202

Fax. 0511 655 97 209
pfarrbuero@st-maria.de
www.st-maria.de

Familienzentrum St. Maria

Paulstr. 13
30167 Hannover
Leitung: Silvan Kaletta
Tel. 0511 655 97 600
fz.maria@st-maria.de

Familienzentrum St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover
Leitung: Bernadette Talhof
Tel. 0511 79 42 49
fz.adalbert@st-maria.de

Herzlich willkommen!

Sie sind neu zugezogen, haben sich Hannover als Wohnort ausgesucht oder sind vielleicht auch aus beruflichen Gründen hierhergezogen? In jedem Fall möchten wir Sie als Mitglied in unserer Kirchengemeinde St. Maria herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nicht nur Hannover als Stadt kennenlernen, sondern dass Sie auch unsere Pfarrgemeinde als Ort entdecken, an dem Sie heimisch werden können. Unser Pfarrbrief gibt einen kleinen Einblick in unser Gemeindeleben. Vieles können Sie auch unter www.st-maria.de im Internet nachlesen. Besonders die neuesten Veranstaltungen und auch das alle zwei Wochen erscheinende Hinweisblatt *Pfarrei*² finden Sie dort.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Sprechen Sie uns an. Wenn sich die Situation dazu nicht spontan ergibt, dann rufen Sie uns im Pfarrbüro an unter Tel. 0511 655 97 201.

Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Umgebung ein gutes Eingewöhnen und Gottes Segen bei Ihrem Start in Hannover!



Hannover



Alles klar – davon kann wohl derzeit kaum die Rede sein, egal wohin wir den Blick richten: In unserem eigenen Land erstarken politische Kräfte, die wir doch für immer gebannt gewöhnt haben, und in unseren Nachbarländern sieht es nicht besser aus. Auch die Weltpolitik stellt sich uns immer verworrener und nahezu trostlos dar, Konflikte und Kriege, wohin man schaut. Und leider sehen wir in unseren Kirchen und Gemeinden oft nicht viel klarer: Wohin geht es, welche Veränderungen bringen die kommenden Jahre, was wird bleiben und was müssen wir aufgeben? Mir geht es außerdem so, dass solche Gedanken und Sorgen in der dunklen Jahreszeit an Macht gewinnen. Da können wir uns schon fühlen wie die Person auf dem Titelbild, die im Nebel wandert, ohne zu sehen, wohin der Weg sie führt.

Und doch geht dieser Mensch nicht zögernd und unsicher, sondern er schreitet kräftig aus, denn: Er hat einen festen Steg unter den Füßen, einen Weg, der ihn sicher durch den Nebel führt und ihm so das Vorankommen ermöglicht, trotz aller Unsicherheiten. Ich stelle mir vor und wünsche mir, dass für mich das Vertrauen auf Gott ein solcher Steg ist, auf dem ich vorwärts gehen kann ohne Angst und Unsicherheit. Diesen Steg habe ich nicht selbst gebaut, er ist mir von Menschen unter die Füße gelegt worden, die ihren Glauben an mich weitergegeben haben und heute noch ihren Glauben mit mir teilen. Allein diese Gemeinschaft macht es möglich, auch im Nebel Schritte in die Zukunft zu setzen.

So wird mir immer wieder deutlich, dass die Weitergabe des Glaubens und die Verkündigung der Botschaft Jesu nur gelingen kann, wenn die Gemeinschaft der Getauften sich daran beteiligt. Wir alle sind gerufen, unseren Mitmenschen die Liebe Gottes erfahrbar werden zu lassen. Das habe ich in den vergangenen Monaten noch einmal ganz neu erfahren, als ich gemeinsam mit meiner Kollegin Charleen Heineke am Kurs „Werk der Barmherzigkeit“ zur Ausbildung als Beerdigungsleiter:in teilgenommen habe. Unter den 17 Teilnehmenden waren nur drei Hauptamtliche, alle anderen stellen sich dieser nicht leichten Aufgabe in ihrer Freizeit – beeindruckend! Ich durfte mittlerweile bei einigen Gelegenheiten feststellen, dass die Leitung von Trauerfeiern eine sehr erfüllende Aufgabe sein kann, bringt sie mich doch ganz nahe mit Menschen und ihrem Leben in Berührung und gibt mir gleichzeitig Gelegenheit, meinen Glauben und meine Hoffnung zu bezeugen. Vielleicht ist der kommende November eine gute Gelegenheit, sich des eigenen Vertrauens auf Gott zu versichern. Und womöglich hat die eine oder der andere von Ihnen auch Interesse, als Leiter:in von Beerdigungsfeiern den Menschen die Liebe Gottes und die Nähe Jesu erfahrbar zu machen. Dann freue ich mich über eine kurze Rückmeldung von Ihnen.

In jedem Fall dürfen wir hoffen, dass sich einst alle Nebel lichten und wir klar sehen, wie Paulus sagt: „Jetzt sehen wir nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht“ (1 Kor 13,12). Und dafür müssen wir nicht auf das Jenseits warten, denn Gott gibt sich uns immer wieder zu erkennen – wir müssen nur die Gelegenheit wahrnehmen: Weihnachten z.B. ist ein günstiger Zeitpunkt.

Ihr Paul Sander



Pastoraler Mitarbeiter Dr. Paul Sander

Inhalt

Advent in St. Maria.....	4
besondere Gottesdienste.....	5
Interview Marga Große.....	6
Glaubensgesprächsabende.....	7
Frauen wandern anders.....	7
Angebote in St. Hedwig.....	8
Musik.....	9
Wortgottesfeierleitungen.....	10
Sizilienfahrt.....	12
Wiedereröffnung St. Joseph...	13
Sakramente.....	14
Interview zu Indien.....	16
In memoriam.....	18
Termine.....	19

Der nächste Pfarrbrief erscheint Ende Februar 2025. Redaktionsschluss ist der 29.01.2025.

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstr. 34 | 30167 Hannover

www.stmaria.de

Tel. 0511 655 97 201 | pfarbuero@st-maria.de

Verantwortlich: Pfarrer Heinrich Plochg

Redaktion: Dr. Paul Sander

Layout: Philipp Sander

Druck: Druckerei Hartmann, Hannover

Advent in St. Maria

Lebendiger Adventskalender

In der Nordstadt gibt es auch in diesem Jahr wieder den „lebendigen Adventskalender“. Diese Vorweihnachtstradition führen wir mit der ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde durch und suchen dafür schon jetzt Institutionen, Privatpersonen oder Geschäfte, die mitwirken möchten. Wir schaffen damit eine Gelegenheit, einander zwanglos zu begegnen.

Worum geht es? Vom 1. bis 23. Dezember soll es an jedem Abend um 18:00 Uhr einen kurzen Impuls geben. Das kann alles Mögliche sein: eine musikalische Darbietung, gemeinsames Singen von Adventsliedern, das Vorlesen einer Geschichte, eine Spielerunde, ein Theaterstück oder einfach nur ein geselliges Beisammensein.

Wie läuft das ab? Sie überlegen sich, an welchem Dezembertag Sie Gäste empfangen möchten und melden diesen Termin bis zum 31.10.2024 an: barbara.brauner@t-online.de oder auch an mareike.lenz@evlka.de. Wir veröffentlichen die Veranstaltungsorte auf unseren Homepages.

Der Impuls kann bei Ihnen vor der Haustür, im Garten, in der Garage oder auch im Wohnzimmer stattfinden. Die Gäste freuen sich über ein wärmendes Getränk und kleine Knabberereien. Liederhefte mit Adventsliedern werden von uns zur Verfügung gestellt.

Möchten Sie an einem Abend als Familie, Privatperson oder Institution Gastgeberin des Lebendigen Adventskalenders sein? Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung!

Barbara Brauner, TGV St. Maria

Mareike Lenz, Diakonin, Nordstädter Kirchengemeinde



Internationales Adventssingen

Erlebe am 5. Dezember um 18:30 Uhr eine magische Stunde voller Musik und Gemeinschaft in der Kirche **St. Maria**. Lass dich von internationalen Klängen verzaubern und genieße Adventslieder aus aller Welt. Anschließend gibt es Leckereien und Getränke in gemütlicher Atmosphäre. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Vinnhorster Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr findet am 1. Adventssamstag (30.11.) ab 14:00 Uhr in der Kalabisstraße, zwischen Schule und Kirche, der traditionelle Vinnhorster Weihnachtsmarkt für kleine und große Besucher statt. Auch der Kirchort **St. Hedwig** ist wieder dabei:

Im Pfarrheim gibt es im Erdgeschoss Kaffee und Kuchen, den Patchworkverkauf und den Eine-Welt-Stand, im 1. Stock das Bastelangebot. Die Kirche St. Hedwig ist ab 15 Uhr geöffnet, um 15:30 Uhr wird zum offenen Weihnachtsliedersingen eingeladen und um 17:00 Uhr zum Gospel-Gottesdienst mit dem Gospelchor St. Adalbert.

Schöner kann man sich auf den Advent nicht einstellen!

Sternstunden im Advent

Viele Jahre lang gab es in St. Maria unter diesem Titel an den Adventssamstagen ein Angebot für Jung und Alt. In diesem Jahr nun wird es keine Sternstunden geben; Näheres dazu finden sie auf unserer Webseite (QR-Code).



Gottesdienste von St. Martin bis Neujahr

Di, 24.12. – Heiligabend

- 15:00 **St. Hedwig** Krippenfeier
 16:00 **St. Joseph** Krippenfeier
 16:30 **St. Adalbert** Krippenfeier
 17:00 **St. Hedwig** Christmette
 18:00 **St. Joseph** Christmette
 18:00 **St. Maria** Christmette
 21:30 **St. Joseph** Christmette
 22:00 **St. Adalbert** Christmette
 23:30 **St. Joseph** Gospelgottesdienst

Mi, 25.12. – Weihnachten

- 10:00 **St. Maria** Hochamt
 10:30 **St. Joseph** Hochamt
 10:30 **St. Hedwig** Hochamt

Do, 26.12. – Hl. Stephanus

- 10:30 **St. Joseph** Hl. Messe
 11:30 **St. Adalbert** Hl. Messe

Sa, 28.12. – Vorabend Fest der Hl. Familie

- 17:00 **St. Hedwig** Hl. Messe

So, 29.12. – Fest der Hl. Familie

- 10:00 **St. Maria** Hl. Messe
 10:30 **St. Joseph** Hl. Messe
 11:30 **St. Adalbert** Hl. Messe

Di, 31.12. – Silvester

- 17:00 **St. Joseph** Jahresschlussmesse
 17:00 **St. Adalbert** Jahresschlussmesse

Mi, 01.01. – Neujahr

- 17:00 **St. Hedwig** Hl. Messe
 17:00 **St. Joseph** Hl. Messe
 17:00 **St. Maria** Hl. Messe

St. Martin

Das Familienzentrum **St. Adalbert** lädt die Gemeinde sehr herzlich zur St. Martinsfeier am Freitag, 08.11.24 um 17 Uhr ein. Wir wollen in der Kirche wieder eine kleine, gemeinsame Andacht halten und dann bei schöner Musikbegleitung mit Laternen durch die Stadt gehen, um den Tag dann draußen beim Familienzentrum mit Glühwein und Punsch – auch ein Imbiss ist geplant – ausklingen zu lassen.

Lichter-Gottesdienste im Advent

An den vier Adventssamstagen feiern wir um 17 Uhr in **St. Hedwig** und um 18 Uhr in **St. Joseph** Rorate-Lichter-gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung.



Gospel-Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Am Samstag, 30.11. (1. Advent) feiern wir in **St. Hedwig** im Rahmen des Vinnhorster Weihnachtsmarktes um 17 Uhr einen Gospel-Gottesdienst, der musikalisch vom Gospel-Chor St. Adalbert gestaltet wird. Dieser Chor gestaltet auch am 23.12. um 18 Uhr eine Gospelweihnachtsandacht in **St. Adalbert**, anschließend gibt es Glühwein und Punsch.

In **St. Joseph** gibt es nach einer Pause in diesem Jahr wieder den traditionellen Gospel-Wortgottesdienst am Heiligabend: 24.12. um 23:30 Uhr.

SEGEN * BRINGEN
 SEGEN SEIN

Jedes Jahr am 6. Januar ist der Festtag der Hl. Drei Könige. Um diesen Tag herum geschieht etwas ganz Besonderes: Kinder werden Könige, bringen den Segen zu den Menschen und werden zum Segen für Kinder weltweit. Mit ca. 46 Millionen Euro, die im letzten Jahr gesammelt wurden, werden viele Projekte gefördert, die Kinder besser leben lassen. Die

20 * C + M + B + 25

Aktion Dreikönigssingen 2025 stellt die Kinderrechte in den Mittelpunkt (siehe QR-Code).

Auch in unserer Pfarrei hat das Sternsingen seinen Platz. Nähere Informationen sind im Dezember in den Kirchorten und auf der Webseite zu finden.



Ein Leben für die Marienkirche

Marga Große im Interview mit Barbara Brauner

Frau Große, ich freue mich, dass Sie bereit sind, sich ein wenig mit mir zu unterhalten.

Ich rede nicht so gerne, ich bin ziemlich ruhig.

Umso mehr freue ich mich. Seit wann sind Sie in der Gemeinde St. Maria?

Mein Mann Horst-Dieter hat hier 1978 als hauptamtlicher Küster angefangen. Wir sind damals in die Küsterwohnung im Erdgeschoss des Pfarrhauses eingezogen. Damals war Friedo Möller noch Pastor.

Haben Sie auch hier gearbeitet?

Mein Mann und ich haben alles zusammen gemacht, die ganze Zeit. Wir haben uns gut ergänzt. Aber ich war nicht angestellt.

Inzwischen wohnen Sie im Pflegeheim und Sie kommen immer noch hierher. Das sind 15 Minuten Fußweg. Im letzten Jahr haben Sie Ihren 81. Geburtstag gefeiert. Da muss man ja eigentlich nicht mehr arbeiten. Nun reinigen Sie immer noch diese riesige Kirche. Warum tun Sie das?

Für Gott und für die Gemeinde - und für die Mutter Gottes auch.

Ich glaube, Sie kommen jeden Tag hierher.

Ja, ich wische Staub in den Bankreihen und fege den Boden, und im Moment wische ich auch, weil wir niemanden haben, der das sonst macht.

An vier Stellen in der Kirche stehen Ständer mit Opferlichtern.

Dort fülle ich den Vorrat auf und sammle die leeren Becher der Lichter ein; die werden zurückgeschickt und wieder gefüllt. Dann kratze ich überall die Wachsflecken ab.

Auch vom Fußboden?

Ja, das ist schwer.

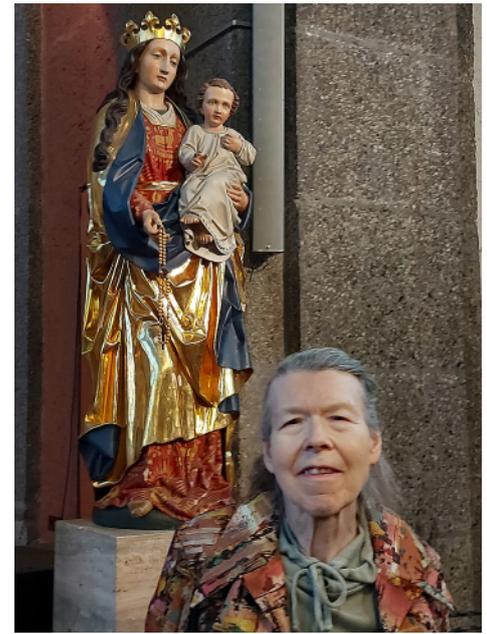
Haben Sie einen Lieblingsplatz hier in der Kirche. Was gefällt Ihnen besonders?

Kann ich nicht sagen... Vielleicht wo Veronika Jesus das Schweiß-tuch gibt.

Ein schönes Bild im Kreuzweg. Wenn man so allein in der Kirche ist, gehen einem sicher viele Gedanken durch den Kopf. Wie lange möchten Sie hier noch arbeiten?

Solange es geht. Man weiß es nicht. Es kann ganz schnell vorbei sein.

Im letzten Winter hatten Sie eine Lungenentzündung. Als mein Mann und ich Sie im Kranken-



haus besucht haben, ging es Ihnen nicht gut.

Ja, da war ich schockiert, dass ich plötzlich so krank war. Aber ich bin immer noch hierher gelaufen obwohl ich Fieber hatte. Das war das Verkehrteste, was ich machen konnte.

Warum haben Sie das gemacht?

Ich musste doch alles in Ordnung bringen. Es waren so viele Menschen in der Kirche. Da waren alle Opferlichter ausgebrannt. Ich wollte die Gemeinde nicht im Stich lassen, auch die Kroaten und Italiener nicht.

Inzwischen haben Sie sich erholt und machen so fleißig weiter wie vorher.

Es geht etwas langsamer.

Ich bin sehr beeindruckt von Ihnen. Seit 46 Jahren reinigen Sie die Kirche und kümmern sich freiwillig um Dinge, die wir anderen übersehen. Unglaublich! Im Namen der Gemeinde St. Maria und aller Gruppen, die diese Kirche nutzen, danke ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen Gottes Segen für die Zukunft.

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17:00	St. Hedwig
Sonntag	10:00	St. Maria
	10:30	St. Joseph
	11:30	St. Adalbert
Dienstag	09:00	St. Joseph
Mittwoch	15:00	St. Hedwig
Donnerstag	17:00	St. Adalbert

Glaubensgesprächsabende

Wie gelingt Glauben im Alltag?

Als Christen haben wir einen Auftrag, an den wir am Ende jeder Hl. Messe erinnert werden: Mit den Worten „Gehet hin in Frieden“ (liturgisch „Sendung“), die der Priester nach dem Schlusssegen sagt, sind wir aufgefordert unseren Glauben mit in den Alltag zu nehmen, als Christen zu leben, zu handeln und Zeugnis abzulegen.

Glauben im Alltag ist nicht einfach! Es fällt uns vielleicht schwer, mit anderen Menschen über unseren Glauben zu sprechen; mit fremden Menschen geht das manchmal sogar eher als in der eigenen Familie. Der Glaube wird immer mehr zu einer Privatsache – oft auf der Straße oder auch in der Familie als „Spinnerei“ abgetan. Aber mit dem Glauben müssen wir uns tagtäglich in

verschiedensten Situationen auseinandersetzen. Handle ich jetzt richtig? Sage ich jetzt ein gutes Wort? Kann ich aufmuntern oder trösten? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um, die manchmal auch sehr einschneidend meinen Lebensweg beeinflussen?

Glauben kann man schwer allein – mein Glaube braucht Unterstützung von und durch andere! Eine Gemeinschaft von Glaubenden darf es nicht nur während des Gottesdienstes in der Kirche geben, sondern auch in unserem alltäglichen Leben.

Ich möchte Sie daher einladen zu Glaubensgesprächsabenden in einer ganz anderen Form. In regelmäßigen Abständen wird es diese Treffen geben, in denen es anhand alltäglicher Situationen die Mög-

lichkeit gibt, sich über den eigenen, persönlichen Glauben auszutauschen. Jeder Abend ist mit einem Bibelzitat als Thema überschrieben. Als „Aufhänger“ gibt es im ersten Teil immer einen Spielfilm, Dokumentation oder eine Reportage. Danach wollen wir uns über den Inhalt mit dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens austauschen.

Treffen sind geplant für den 26.11.2024 und den 11.02.2025 jeweils um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte **St. Adalbert**.

Ich würde mich freuen, wenn ich viele mit meinem Anliegen ansprechen kann und wir uns regelmäßig in unserem Glauben an den auferstandenen und lebensbejahenden Gott bestärken können.

Ihr Thomas Schmalstieg

Frauen wandern anders

gemeinsam unterwegs

In diesem Jahr haben wir eine Wandergruppe für Frauen ins Leben gerufen. Es war jedes Mal ein



Abenteuer, verschiedene Wanderstrecken gemeinsam zu bestreiten. Einmal gingen wir ein Stück des Jakobswegs in der Lüneburger Heide, ein anderes Mal führte uns der Weg auf den Ith und ins Weserbergland. Jedes Mal war es wieder eine Überraschung wie viele Frauen sich mit uns auf den Weg machten, da es ein offenes Angebot für Frauen in der Mitte ihres Lebens ist.

In den Gesprächen fanden sich immer wieder Gruppen, die ein ähnliches Thema beschäftigte. Ich kann persönlich sagen, es waren immer bereichernde und stärkende Begegnungen sowie gute Gespräche. Die Frauen kamen aus

allen Teilen des Gemeindegebiets und fanden schnell zueinander. Auch wenn der Weg eine Herausforderung und ein Abenteuer in vielen Bereichen ist, so kann ich nur alle Frauen einladen, sich diesem Abenteuer einmal anzuschließen und sich einen Tag Auszeit vom Alltag zu gönnen.

Die gute Nachricht ist: Es wird auch im nächsten Jahr weitergehen! Nähere Informationen und Termine werden Sie in den Pfarrmitteilungen *Pfarrei*², auf Plakaten und auf der Homepage der Gemeinde finden.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

*Bianca Henke
Michaela Poloczek*

Handy-Recycling

Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen (und nach Weihnachten sind es bestimmt noch mehr). Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken.

Spenden Sie ihr altes Handy an *missio*. Fachgerechtes Recycling schont die Umwelt und mit dem Erlös der Handyspenden unterstützt *missio* Partnerinnen und Partner, die Menschen in Afrika und Asien helfen, sich aus sklavenähnlichen Lebenssituationen zu befreien.



Direkt abgeben können Sie ihr Handy in Kirche oder Pfarrheim **St. Hedwig**. Die Kirche ist jeweils 30 Minuten vor den Gottesdienstzeiten geöffnet, die Sammelbox steht unter der Empore. Das Pfarrheim ist geöffnet zu Gruppentreffen und Veranstaltungen. Dort steht die Box im Vorraum.

Wir danken für die zahlreichen Spenden, die wir in den letzten Jahren schon in St. Hedwig erhalten und an *missio* weitergeleitet haben.

Elisabeth Stieglitz

Senioren-Treff

Die Senioren treffen sich ab sofort an jedem dritten Mittwoch im Monat in **St. Hedwig**. Wir beginnen um 15:00 Uhr mit der Hl. Messe, anschließend feiern wir Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Nächste Termine: 20. November, 15. Januar und 19. Februar. Am 11. Dezember feiern wir eine adventliche Stunde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Uta-Maria Nieländer

Frauenfrühstück

Am Mittwoch, 04.12.2024 und Mittwoch, 05.02.2025 jeweils um 9:30 Uhr wird wieder ein reichhaltiges Frühstücksbüfett im Pfarrheim **St. Hedwig** angeboten. Die Teilnahmekosten betragen 7€.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Frauen, egal welcher Konfession oder Nationalität sie angehören. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich bis 02.12.2024 bzw. 03.02.2025 unter Tel. 0511 3520900 oder 0511 80097016.

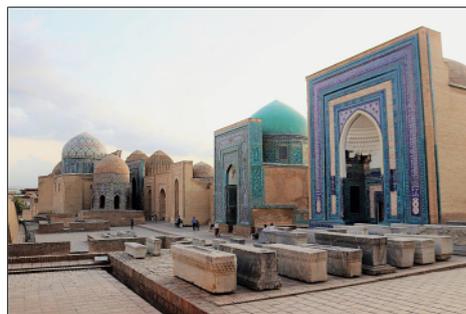
Das bewährte Team und ich freuen uns schon!

Michaela Wollschläger

Diktatur – Kultur – Natur

Turkmenistan, Uzbekistan und Kirgizstan

18 Tage unterwegs auf der historischen Seidenstraße durch drei faszinierende ehemalige Sowjetrepubliken, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Constanze Krohne berichtet am Dienstag, 12. No-



vember um 18:30 Uhr u.a. über die UNESCO-Welterbestätten Nisa, Merw, Khiva, Buchara, Samarkand und Yssyk-Köl, über Bazare, Baumwollanbau, Infrastruktur und Begegnungen mit Einheimischen. Der Vortrag findet im Pfarrheim **St. Hedwig** statt.

In Kooperation mit



Dipl.-Ing. Christiane Stille
Leiterin Wohnimmobilien Hannover-Mitte

**Es folgt ein neuer Lebensabschnitt,
und Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?**

Wir übernehmen das gerne für Sie!

Seit über **40 Jahren** bringen wir Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen. Ihr persönlicher Ansprechpartner beantwortet Ihnen all Ihre Fragen und steht Ihnen beim kompletten Verkaufsprozess zur Seite.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie auf ein persönliches Gespräch vorbei. **Wir freuen uns auf Sie!**

Luisenstraße 1 | 30159 Hannover | www.von-wuefling-immobilien.de

☎ 0511 - 1260770


von **WÜLFING**
IMMOBILIEN

Marienklänge

von Orgel und Chor

Die Orgel in der **St.-Marien-Kirche** ist die größte in ein einziges Gehäuse gebaute Orgel Niedersachsens. Außerdem hat sie ein Alleinstellungsmerkmal in ihrer romantischen Disposition, was sie klanglich von den meisten anderen Orgeln Hannovers deutlich absetzt. Dieses einzigartige Instrument präsentieren unsere Organisten regelmäßig in Konzerten.

An jedem letzten Sonntag im Monat laden sie ein zu einem **langen Orgelnachspiel** nach der Hl. Messe um 10 Uhr. Im November und Dezember sind das der 24.11. und der 29.12.



Außerdem gibt es zwei weitere Termine: Am Donnerstag, 14. November, 18:30 Uhr erklingt **Orgel- und Chormusik zum Thema „Nacht“**. Am Donnerstag, 5. Dezember, 18:30 Uhr sind alle Sangesfreudigen eingeladen zum **Adventssingen mit Orgelbegleitung und -musik**.

Der Eintritt zu allen diesen Veranstaltungen ist frei – es wird um Spenden für die dringend fällige Sanierung der Orgel gebeten.

Musik in St. Adalbert

Gospel und mehr

Der Gospelchor St. Adalbert besteht mittlerweile seit zwei Jahren und hat 25 Sänger:innen, die alle mit viel Freude zusammen proben. Wir hatten in diesem Jahr diverse Auftritte, erwähnenswert ist besonders unsere Sommergospelandacht, bei der wir knapp 100 Teilnehmenden unsere neuen Lieder präsentieren konnten – vielen Dank an John für die Klavierbegleitung – und danach einen schönen Sommerabend im Pfarrgarten verbracht haben. Auch unsere Beiträge zur Langen Nacht der Kirchen waren gut besucht.

Unser nächstes Projekt ist der **offene Gospelworkshop** am 16.11., hierzu eine herzliche Einladung an alle, die Spaß am Singen haben. Wir haben mit der Jazzsängerin und Popkantorin Hanna Jursch eine hervorragende Referentin gewinnen können, die den Tag zusammen mit Ihrem Mann, einem Stimmbildner, gestalten wird. Als Abschluss werden wir um 17 Uhr einen Gottesdienst gestalten. Dank unserer Pfarrgemeinde und dem Regionaldekanat können wir den Workshop kostenlos anbieten. Anmeldungen zum Workshop unter Michaela.Poloczek@web.de

Zu Beginn der Adventszeit singen wir bei einer Wortgottesfeier zum Vinnhorster Weihnachts-

markt in St. Hedwig am 30.11. um 17 Uhr. Zum Ende der Adventszeit am Montag, 23.12. um 18 Uhr in St. Adalbert möchten wir wieder mit einer Gospelandacht eine Einstimmung auf Weihnachten geben – einen Moment um innezuhalten und sich einzulassen auf den, der kommt: „Mary did you know ...? Maria wusstest du ...?“ Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch.

Wer Interesse hat, in unserem Gospelchor mitzusingen, ist herzlich willkommen! Ab Januar starten wir mit neuen Liedern – eine gute Gelegenheit einzusteigen. Wir proben montags um 19 Uhr in St. Adalbert. Kommt einfach vorbei!

Schola

In der Schola singen wir mit derzeit bis zu 8 Personen vierstimmig vor allem Taizégesänge und gestalten besondere Gottesdienste. Da wir uns nur unregelmäßig treffen, wollen wir im nächsten Jahr mit einzelnen Proben Tagen unser Repertoire erweitern. Der nächste Taizégottesdienst ist am Sonntag, 17.11. um 11:30 Uhr.

Ich freue mich darauf Ihnen/euch zu begegnen im Chor, in der Schola oder als Zuhörer:innen.

Michaela Poloczek



Hermann Niemann
BESTATTUNGSINSTITUT EK
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) 66 12 34
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover

www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!



MALERMEISTER griess GMBH

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Treppenhauserneuerung
- Fassadenanstriche und Beschichtungen
- Farbgestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbelagsarbeiten

Voßstr. 4 · 30161 Hannover · Tel. 0511 / 31 95 78 · www.malermeister-griess.de

Neue Leiter:innen für WortGottesFeiern

Es ist im letzten Jahr schon vorgekommen, dass es am Sonntag keine Heilige Messe, sondern eine Wort-GottesFeier gab. Das wird künftig sicher noch zu-

nehmen, und daher ist es gut, dass sich aus St. Maria fünf Personen dafür haben ausbilden lassen. Das sagen die „Neuen“ zu ihrer Aufgabe.

Die Verkündigung durch alle Getauften gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird als zukunftsweisend für die Pastoral bezeichnet. Dies rückt nun immer mehr in das Bewusstsein der Gläubigen. Hatten wir bisher zwei Wortgottesdienstleiterinnen in St. Adalbert, die Maiandachten, Kreuzwegandachten und Gospelandachten oder auch Wortgottesfeiern in Seniorenheimen selbstständig mit ihren eigenen Ideen gestalteten, so sind in diesem Jahr fünf weitere Leiter:innen für Wortgottesfeiern dazugekommen. Gemeinsam möchten wir neue Angebote schaffen und auch neue Formate wie z.B. die Bibelerzählung ausprobieren.

Außerdem freuen wir uns über musikalische Unterstützung durch den Gospelchor bei Wortgottesfeiern oder Andachten. So ist für den 16.11.2024 um 17 Uhr ein Gottesdienst mit dem Gospelchor geplant (anschließend Dämmerschoppen) und am 23.12.2024 um 18 Uhr eine Gospelweihnachtsandacht zur Einstimmung auf Weihnachten (anschließend Glühwein und Punsch). Auch die Schola wünscht sich, häufiger im Gottesdienst zu singen. Das greifen wir dankbar auf und nehmen uns für das kommende Jahr regelmäßige Einsätze mit unseren Chören und Instrumentalisten vor.

*Bernward Hirschberger
und Astrid Wegmann*

Vor 15 Jahren war ich zur Taufe eines Kindes aus unserer Gemeinde eingeladen. Wir, die Schola, durften singen. Seitdem hat mich die Bedeutung von „Taufe“ als Auftrag nicht losgelassen. Die einfachen Sätze beim Effata-Ritus haben mich immer wieder begleitet. Oft höre ich in der Predigt, dass der Glaube vom Erzählen kommt. Den Auftrag haben wir durch die Taufe empfangen, denn wir wurden gesalbt mit dem Chrisam-Öl und der Priester sagte: „Ich segne deinen Mund, dass du das Wort Gottes weiter erzählst!“ Ja, jeden Sonntag hören wir das Wort, jeden Sonntag versammeln wir uns, um Sein Wort zu feiern. Der Kurs war für mich eine Herausforderung; es hat mich einfach interessiert zu wissen, was ich tun kann als Antwort auf diesen Auftrag.

Pilar Cantoria-Zschau

v.l.n.r.:
Bernward Hirschberger,
Alfred Zschau,
Dominik Wippler,
Astrid Wegmann,
Pilar Cantoria-Zschau



In der Kirchenhierarchie wird immer von Leitung und Verantwortung gesprochen, aber das Wort Gottes wird aus der Gemeinde heraus gefeiert. Vielleicht ist es hier besser, von „anleiten“ zu sprechen. Mit der Taufe haben wir alle den Auftrag zur Verkündigung bekommen. Das ist eine Verantwortung, die nicht Einzelnen zukommt, sondern der gesamten Gemeinde. Es bleibt die Frage, wem gegenüber wir verantwortlich sind. Die Beantwortung dieser Frage bleibt jedem Absolventen der (Kurs-)Tage im Lüchtenhof selbst überlassen. Ich hatte den Eindruck, dass unsere Referentin, Schwester Anna, sich selbst nicht sicher war, was sie den Teilnehmenden wohl

„beibringen“ sollte. Durchgänge von verschiedenen Sorten der Eucharistie besteht bei dieser Sache ungewöhnlich für die Gemeinde zu erreichen. Vorgegebener Ablauf werden kreativ halb werden die Gewöhnunglich auf die Prob

Ich fühle mich durch Erziehung und Erfahrung dazu berufen, viele von den Talenten, die Gott mir geschenkt hat, mit in die Verkündigung und Weitergabe des christlichen Glaubens einzubringen, daher möchte ich zukünftig, wenn eben immer weniger Priester zur Verfügung stehen werden, zu einer würdigen und wirkungsvollen Gestaltung von Wortgottesdiensten beitragen.

Dominik Wippler



Die Doppelköpfe laden ein:

Doppelkopf-Turnier

am 26.10.2024 um 11 Uhr

in St. Adalbert, Stöckener Str. 43, 30419 Hannover

Anmeldung unter 0176-72603497



le. Wie selbstverständlich gab es zwei Wort-Gottes-Feiern mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Während der Ablauf der Feier vorgegeben und festgezurr ist, in welcher Form eine für die katholische Kirche die versammelte Gemeinschaften. Auf der einen Seite gibt ein Gefühl der Sicherheit, auf der anderen Seite werden viele Menschen zurückgelassen. Deswegen ist es wichtig, die „Neuen“ in ihrer Unterschiedlichkeit zu empfangen und die Bedürftigkeit der Gemeinde sicherzustellen. Das wird sie aushalten.

Alfred Zschau



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Grünkohlessen

am 17.11.2024

um 12.30 Uhr nach der Hl. Messe

im Pfarrsaal St. Adalbert



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Weihnachtessen

(Drei-Gang-Menü mit Entenbrust inkl. Getränke)

am 26.12.2024

um 12.30 Uhr nach der Hl. Messe

28 € pro Pers.

Anmeldung unter 0176-72603497



Sizilien

Wegkreuzung der Kulturen

Fahrt der Gemeinden St. Maria und St. Joseph

Für den Herbst 2025 planen unsere Gemeinden eine Reise nach Sizilien. Diese Insel ist von einzigartiger Schönheit und hat gleichzeitig eine historische und kulturelle Vielfalt zu bieten, wie kaum ein anderes Reiseziel. Phönizier, Griechen, Römer, Byzantiner, Araber, Normannen, Deutsche, Franzosen, Spanier, Italiener, ... Sie alle haben diese Insel erobert, auf ihr geherrscht und ihre kulturellen und religiösen Spuren hinterlassen. Auf unserer Reise werden wir diesen Spuren nachgehen und dabei

phönizische Heiligtümer und griechische Tempel, römische Villen, arabische Köstlichkeiten, normannische Dome, italienischen Barock und vieles andere mehr entdecken.

Stationen unserer Reise werden u.a. sein: Palermo und Monreale, Cefalù, Erice, Selinunt, Segesta, Catania, Syrakus und Taormina.
– **Termin:** 27.09. bis 07.10.2025 (10 Übernachtungen)

– Direktflug von Hannover nach Catania
– **Preis:** 2.289,- € p.P. im Doppelzimmer / 2.649,- € p.P. im DZ zur Einzelbenutzung

Wenn Sie Fragen zu dieser Reise haben, wenden Sie sich gerne an paul.sander@bistum-hildesheim.net. Nähere Informationen erhalten Sie auch über den nebenstehenden QR-Code.



Wiedereröffnung der Kirche St. Joseph

mit Altarweihe durch Bischof Dr. Heiner Wilmer

Viele von Ihnen wissen es sicher: Vor knapp einem Jahr im November 2023 wurde die Kirche Ihrer Nachbargemeinde St. Joseph in einem feierlichen Gottesdienst vorübergehend profaniert und für einen gründlichen Umbau geschlossen. Dieser ist zwar gut fortgeschritten, dennoch mussten wir den eigentlich angepeilten Termin zur Wiedereröffnung um 2 Wochen verschieben.

Am Samstag, 23.11.2024 wollen wir um 16 Uhr aus Anlass der Wiedereröffnung eine Festmesse feiern, in der Bischof Dr. Heiner Wilmer den neuen Altar weihen wird – ein besonderes und mittlerweile recht seltenes Ereignis! Dazu sind natürlich auch alle Gemeindemitglieder und Interessierten aus St. Maria herzlich eingeladen, um auf diese Weise die Verbundenheit unserer Gemeinden auch über die Gemeindegrenzen hinweg zum Ausdruck zu bringen.

Am Anschluss an die Feier der Hl. Messe wird es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch geben. Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen dabei sehen und begrüßen dürfen!

Paul Sander



Wesentliche Elemente einer neuen Gestaltung der Kirche St. Joseph sind zum einen die neuen Rundfenster, die bislang farblos waren, nun aber in strahlender Farbigkeit den Raum prägen, der zum anderen am Boden eine veränderte Akzentuierung erfährt durch die Versetzung des Altars aus dem höhergelegenen Chorraum in den Bereich der Vierung.

Im Folgenden einige Gedanken von Thea Heusler, der stellvertretenden Vorsitzenden des Pastoralrats von St. Joseph:

„Bauen ist und bleibt herausfordernd. Das erleben wir von Woche zu Woche. In einer Woche sind wir voller Überzeugung, den festgesetzten Termin der Altarweihe zu schaffen, aber schon in der Folgewoche ergibt sich eine veränderte Situation und der Termin schwankt.“

Fest steht, dass unsere Kirche sehr schön wird.

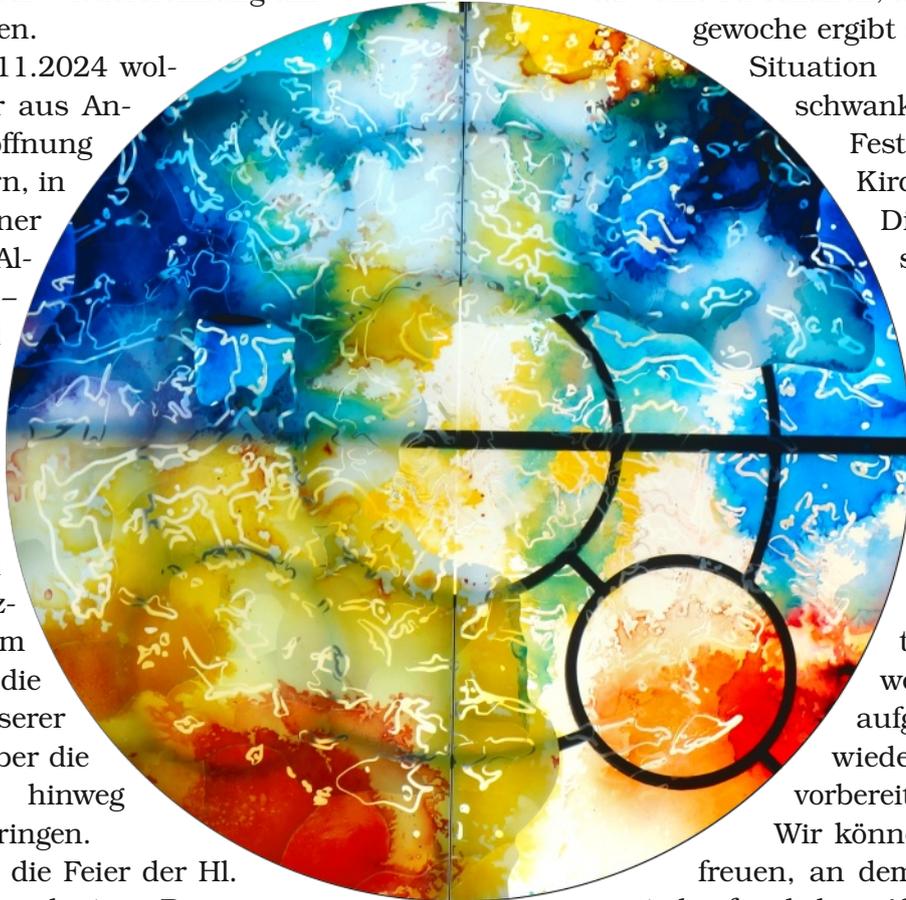
Die Rosettenfenster strahlen im Sonnenlicht, die Kirche leuchtet hell und sauber, die Elektroarbeiten warten auf ihren Abschluss, der Fußboden wird noch verlegt und dann kann der neue Altarraum gestaltet werden, die Bänke aufgestellt, die Orgel wieder für ihren Einsatz vorbereitet werden.

Wir können uns auf den Tag freuen, an dem wir unsere Kirche mit der feierlichen Altarweihe wieder öffnen und miteinander Gottesdienst feiern können.

Gottesdienst haben wir in den vergangenen Monaten im FORUM gefeiert. Die Freude ist groß, dass wir bald wieder in unseren vertrauten Kirchenraum zurückkehren können.

Neben dieser Freude ist uns im Pastoralrat bewusst, dass die Rückkehr unter den Vorzeichen der Veränderung erfolgen wird. Immer weniger Priester sind für immer mehr nicht versorgte Kirchorte zuständig. Darum richten wir den Blick nach vorne und suchen Lösungen. Im Pastoralrat erarbeiten wir aktuell, wie wir zum Beispiel durch weitere Wortgottesfeiern unsere Gemeinschaft vertiefen können.

Wir werden am Samstagabend auch künftig keine Hl. Messe mehr anbieten können. Im Moment planen wir, an jedem 1. Samstag im Monat um 18 Uhr in einer Wortgottesfeier miteinander zu beten, zu singen und das Wort Gottes zu teilen.“



Sakramente in unseren Gemeinden

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird ein Mensch in die Gemeinschaft der Christen und damit in die Kirche aufgenommen. Das Wasser als Symbol des Lebens, das äußerlich sowie innerlich reinigt und erneuert, und die Salbung mit Chrisamöl als Bestätigung der Zugehörigkeit zu Christus besiegeln das neue Leben.

Neben der klassischen Taufe bei Neugeborenen bzw. Kleinkindern können auch ältere Kinder, Jugendliche oder Menschen im Erwachsenenalter das Sakrament empfangen.

Taufe von Säuglingen und Kleinkindern

In unseren Pfarrgemeinden bieten wir für Säuglinge und Kleinkinder jeden Monat jeweils einen Tauftermin an. Die Taufen werden in der Regel an einem Sonnabend um 11 Uhr gefeiert. Sobald Sie sich im Pfarrbüro für einen Tauftermin angemeldet haben, setzt sich der taufende Priester mit Ihnen in Verbindung und vereinbart einen Gesprächstermin.



Paten

Für die Taufe ist die Benennung mindestens eines katholischen Paten erforderlich. Sollten Sie in Ihrer Verwandtschaft oder in Ihrem Bekanntenkreis niemanden finden können, der diese Bedingung erfüllt, so wird die Taufe Ihres Kindes daran aber nicht scheitern.

Taufe von älteren Kindern und Jugendlichen

Besteht der Wunsch von Kindern oder Jugendlichen, getauft zu werden, wird mit ihnen und den Eltern eine altersgemäße Vorbereitung auf die Taufe besprochen. Diese kann je nach Alter auch im Rahmen des Erstkommunion- oder Firmkurses stattfinden.

Taufe im Erwachsenenalter

Für Erwachsene, die katholisch werden wollen, ist eine eigene Form der Vorbereitung vorgesehen: der sog. Erwachsenenkatechumenat. Bei der Feier der Erwachsenentaufe, die meist in der Osternacht erfolgt, werden zugleich die Sakramente der Firmung und der Kommunion gespendet.

Erstkommunion

In unseren Gemeinden bereiten wir in der Regel Kinder, die die dritte Klasse der Grundschule besuchen, gemeinsam auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Dazu treffen sich die Kinder eine Zeit lang in Gruppen; dort erfahren und erleben sie den Glauben an Jesus Christus als den eigentlichen Spender der Kommunion.



Die Vorbereitung findet – ebenso wie die Erstkommunionfeier selbst – in beiden Gemeinden statt. In St. Joseph gibt es eine Vorbereitung in mehreren ganztägigen Treffen an Samstagen; die Erstkommunion wird Ende Mai / Anfang Juni 2025 gefeiert. In St. Maria gibt es eine kompaktere Vorbereitung an 7 Donnerstag-Nachmittagen; die Erstkommunion feiern wir in der Kirche St. Hedwig am Weißen Sonntag, 27. April.

Alle Familien aus den beiden Gemeinden St. Joseph und St. Maria können dabei frei zwischen beiden Modelle wählen.

Die Anmeldefristen enden am 25.10. (St. Joseph) bzw. am 30.10. (St. Maria).

bkr.
buschmann
kater
richter

Kai Richter
Rechtsanwalt

Wedekindplatz 3
30161 Hannover

T +49(0)511 / 590 922 – 0
F +49(0)511 / 590 922 – 30

info@kanzlei-bkr.de
www.kanzlei-bkr.de

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Vertrauen Sie in unsere Qualität. Wir lassen uns jedes Jahr freiwillig von neutralen Experten des TÜV zertifizieren.
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015

Abschied Leben

Krankenkommunion

Für Menschen, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht (mehr) in die Kirche kommen können, besteht die Möglichkeit, die heilige Kommunion zu Hause zu empfangen.

Die Krankenkommunion wird in unseren Gemeinden St. Maria und St. Joseph auf Wunsch des Kranken oder der Angehörigen durch einen Priester oder eine:n unserer dafür beauftragten Kommunionhelfer:innen gebracht. Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen den Wunsch haben, die Krankenkommunion zu empfangen, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Pfarrbüro.

Krankensalbung

Die Krankensalbung wird oft noch mit dem Begriff der „letzten Ölung“ in Verbindung gebracht. Diese Bezeichnung gibt es offiziell aber nicht (mehr)!

Die Kirche versteht die Krankensalbung nicht als Sterbesakrament, sie ist vielmehr ein Sakrament des Lebens, der Heilung und der Stärkung. Die Krankensalbung wird aber auch gespendet zur inneren Stärkung für den Fall, dass die Krankheit des Betroffenen zum Tod führen sollte. Bitte melden Sie sich *frühzeitig* im Pfarrbüro, wenn ein Angehöriger im Sterben liegt, damit wir einen rechtzeitigen Besuch organisieren können.

Französischsprachige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr in **St. Maria** Hl. Messe, anschließend gemeinsames Essen



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Silvesterfeier

ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Eintritt 30 € für Musik und Getränke

Mitbringbuffet

Anmeldung unter 0176-72603497



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Prosit Neujahr 2025

Sektempfang und Mittagessen
am 05.01.2024 um 12.30 Uhr



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Karneval

am 01.03.2025 um 18.11 Uhr

Motto: Traumschiff

Eintritt 20 € inkl. Essen

Anmeldung unter 0176-72603497

Kirche Sein in Indien

Von 2007 bis 2011 war der indische Priester Bhagyaiah Chinnabathini Pfarrer in St. Maria. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er 2016 zum Bischof ernannt, besucht aber regelmäßig die Orte,

an denen er in Deutschland tätig war. Anlässlich seines letzten Besuchs in St. Maria führte Ulrich Müller am 21.09.2024 das folgende Gespräch mit ihm.

Herr Bischof, es ist nicht allen gegenwärtig. Vielleicht können Sie sagen, wie groß ihr Bistum ist und wie viele Katholiken dort wohnen?

Meine Diözese heißt Guntur, sie liegt in Süd-Indien. Ich habe 175 Priester, 75 Priester in Orden. Dazu haben wir auch über 600 Ordensschwwestern, die in Schulen und Pfarreien oder in anderen Bereichen arbeiten. Von einem Ende zum anderen Ende des Bistums sind es 300 km. Wir haben über 300.000 Katholiken in 103 Pfarreien.

Von der Ausdehnung müssen wir uns das 1½ mal so groß vorstellen wie Niedersachsen.

Richtig. Jede Pfarrei umfasst 3-4, manchmal aber auch 10 Dörfer; insgesamt sind es über 600 Dörfer und Städte.

Gesellschaftspolitisch – wie sieht es denn da für die Christen in Indien aus? Im Vergleich vielleicht zu vor 10 Jahren. Hat sich da etwas entwickelt? Ist es schwieriger, extremer geworden oder ist es unverändert, dass Sie in Ruhe arbeiten können?

Damals, vor 10 Jahren war es sehr, sehr einfach. Aber jetzt ist es ein bisschen schwer geworden, weil der Staat, die Regierung, wie sagt man, die BJP-Partei, eine religiöse Partei, gegen das Christentum ist. Im ganzen Land gibt es Widerstand.

D.h. die Regierung ist eher nationalistisch ausgerichtet und schaut letzten Endes nur auf die hinduistische Mehrheit, und die Minderheiten werden nicht nur nicht gefördert, sondern eher behindert?

Richtig. Manchmal kriegen wir so viele Probleme da. Sie zerstören unsere Kirchen und es werden Menschen umgebracht. Weiter nördlich gibt es noch mehr Probleme: Ungefähr 300 Kirchen wurden niedergebrannt oder zerstört. Menschen sind in Wäldern verschwunden.

Und Sie erhalten keinen Schutz von Polizei oder Staat?

Genau – keine Polizei hilft. Die sind auch gegen uns. Sie hören auf die Regierung und den Premierminister und machen, was sie machen sollen.

Und das ist über die Jahre schlimmer geworden?

Ja, das ist immer schlimmer geworden; es ist manchmal schwer. Alle Bischöfe in Indien, aus 104 Diözesen, kommen zusammen und es wird viel darüber gesprochen. Wir haben auch den Premierminister getroffen und wir haben ihm erzählt, was passiert. Ja, die Regierung hört uns zu, aber nichts ändert sich.

Was haben Sie für Schwerpunktthemen in Ihrer Diözese? Womit beschäftigen Sie sich am meisten?

Die Gemeindemitglieder sind alle streng katholisch. Die sind sehr stark und haben keine Angst, sondern leben und feiern ihren Glauben. Bei uns, in Andhra Pradesh, unserem Bundesstaat, haben wir eine christenfreundliche Regierung. Aber auch wir bekommen manchmal Probleme; dann gehen wir zum Ministerpräsidenten und sprechen das an. Er ist freundlich zu uns. Wir haben auch katholische oder andere christliche Politiker. Die bringen etwas und unterstützen uns.

Nordstadt Apotheke



Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare

Bodestr. 2-6
30167 Hannover

Tel.: 0511/ 161 52 53
Fax: 0511/ 161 52 57
Mail: schnare@nordstadt-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08 - 19 Uhr, Sa: 09 - 14 Uhr



**BLUMEN
HOFFMANN**

Blumen Hoffmann GbR Telefon: (0511) 3523190
Grambartstraße 4 Fax: (0511) 3504216
30165 Hannover info@blumen-hoffmann.de

Wie ist es mit den Gemeindegliedern? Helfen die mit bei Vorbereitungen wie Kommunion, Firmung und Taufe?

Ja, die sind sehr stark katholisch. Und wir haben auch viele Kinder. Aber als Hindu Christ zu werden ist ein bisschen schwer bei uns.

Konvertieren ist schwierig?

Ja, man darf nicht konvertieren, es ist verboten. Aber aus katholischen Familien kommen viele Kinder – und wir taufen sie.

Ist es so, dass manche Priester keine Pfarrhäuser haben und in normalen Wohnungen wohnen?

Da haben wir Herausforderungen: Wir müssen 10 bis 12 Priester in Apartments wohnen lassen. Wir haben da keine Priesterhäuser. Jedes Jahr bauen wir 1, 2 Gemeindehäuser. Wir beschreiben die Projekte in Deutschland und Amerika und Europa, um von dort Spenden zu erhalten. Vom Staat bekommen wir nichts.

Bauen Sie denn Kirchen? Sie sagten: Teilweise sind Kirchen niedergebrannt worden; bei Ihnen auch?

Ja. In meiner Diözese habe ich über 20 neue Kirchen aufgebaut, zum Teil große Kirchen, vergleichbar dem Hildesheimer Dom. Reiche Leute haben dafür Geld gegeben. Etwas von der Diözese



müssen wir dazugeben. Für eine große Kirche müssen wir 500.000 bis 1.000.000 Rupien (entspricht 450.000 bis 900.000 Euro) bezahlen.

Sie hatten gesagt, dass 175 Geistliche und 75 Ordensgeistliche da sind. Heißt das, dass jede Pfarrei mit einem Pfarrer versorgt ist?

Jede Pfarrei hat einen Pfarrer und einen Gehilfen. 20 zusätzliche Priester brauchen wir aber auch; denn in jedem Dorf fragt die Gemeinde nach Sonntagsmessen. Deswegen halten die Priester 4, manchmal 6 Gottesdienste am Sonntag.

Weil die Kirche jeweils so voll ist?

Genau. Und die Gläubigen wollen keine Vorabendmesse, nur Sonntagsmessen! Wir versuchen, in je-

dem Kirchdorf diese Messen zu haben, auch am Samstag. Aber die Leute nehmen die Sonntagsmessen nicht an.

Haben Sie auch katholische Schulen, die von den Ordensgeistlichen betreut werden?

Ja, wir haben auch katholische Schulen von Ordenspriestern und Ordensschwwestern.

Gibt es in den Gemeinden auch Laien, Ehrenamtliche, die mitmachen?

In manchen Pfarreien ja, in anderen nein. Viele wollen mitmachen und arbeiten auch in den

Pfarreien. In manchen Pfarreien haben wir auch so etwas wie Pfarrgemeinderäte.

Herr Bischof, Sie sind 2016 zum Bischof geweiht worden. Ich habe noch eine persönliche Frage: Waren Sie darauf vorbereitet? Konnten Sie sich darauf vorbereiten?

Ich war darauf nicht vorbereitet. Es wurde schon länger ein Bischof gesucht. Bei uns geht es auch viel um Kontakt zur Politik, zu Politikern. Viele Priester wollen das nicht. So bin ich gefragt worden, ob ich das mache. Ich hatte kurze Bedenkzeit. Ich kannte die Diözese Guntur ja, da habe ich „Ja“ gesagt.

Herr Bischof Bhagyaiah, ich bedanke mich für das aufschlussreiche Gespräch.

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

AB



ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895



DIN EN 15017

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 36 Monate Laufzeit!

Hausbesuche in allen Stadtteilen

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

info@ackermann-bauer.de

Auf dem Loh 12, 30167 Hannover

Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

www.ackermann-bauer.de

In memoriam

Wolfgang Cremerius

Die Gemeinde St. Maria trauert um ihren langjährigen Organisten und Kantor Wolfgang Cremerius, der im Alter von 83 Jahren verstorben ist.



Bereits 1970 gründete er einen Jugend-Singekreis, mit dem er Gottesdienste musikalisch zeitgemäß gestaltete. Als Orgelschüler lernte er die Besonderheiten der Orgel in St. Marien kennen und schätzen, für deren Erhalt er sich zeitlebens einsetzte. Als Nachfolger seines Lehrers Dr. Peine im Amt des Organisten gestaltete er unzählige Gottesdienste. Er perfektionierte sein Orgelspiel und konnte damit immer wieder spirituell berühren.

Das Leben von Wolfgang Cremerius war geprägt von der Liebe zur Musik und seinem Glauben. Besonders am Herzen lag ihm der gregorianische Gesang. Wolfgang verstand es, die Schönheit und Tiefe dieser alten Tradition mit seiner Schola in unsere Gottesdienste einzubringen. Wir erinnern uns an ihn mit großer Dankbarkeit.

TGV St. Maria

Bernd Janischowsky

Am 2. Juli dieses Jahres verstarb unser Gemeindeglied Bernd Janischowsky. Über Jahrzehnte hinweg war er in unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich aktiv und hat sich in verschiedene Gremien eingebracht. Er übernahm dabei nicht nur innerhalb der Gemeinde vielfältige Aufgaben, sondern vertrat uns auch in übergeordneten Gremien. Außerdem wirkte er mit großem sozialem Engagement in Politik und Stadtgesellschaft.

Besonders in Erinnerung bleibt uns seine zugewandte Art, bei der er den Menschen immer im Blick hatte.

Bernd Janischowsky fehlt uns.

TGV St. Adalbert



Jugend in St. Maria und St. Joseph

Seit die Gemeinden St. Maria und St. Joseph durch ein gemeinsames Pastoralteam begleitet werden, haben sich zum einen die Messdiener:innen der Gemeinden vernetzt und dienen ab und zu auch in anderen Gemeinden, vor allem wenn besondere Festtage anstehen.

Zum anderen waren wir gemeinsam mit 10 jungen Menschen in Rom, ein paar Bilder davon sind auf unseren Instagram-Profilen zu finden: @stmaria.hannover bzw. @stjoseph.hannover.

Auch in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit wurde gemeinsam gearbeitet, z.B. in der Firmvorbereitung, aus der eine Sonntagabendrunde um 19 Uhr in St. Joseph entstanden ist.

Des Weiteren gab es gemeinsame Termine der Erstkommunionkin-

der, auch im kommenden Jahr wird es eine gemeindeübergreifende Erstkommunionvorbereitung mit 2 Modellen geben.

Im Bereich der Messdiener:innen ist zudem kommendes Jahr ein gemeinsamer Ausflug in den Klettergarten geplant - zum Teambuilding und um sich noch besser kennenzulernen.

Emma Scholz



Gottesdienste für Familien mit Kindern

Zweimal im Monat gibt es in unserer Pfarrei St. Maria besondere Gottesdienstangebote für Familien mit Kindern.

Am 1. Sonntag jeden Monats findet in St. Adalbert (Stöckener Str. 43) parallel zur Hl. Messe um 11:30 Uhr eine Kinderkirche in der Begegnungsstätte des

Pfarrhauses statt. Die nächsten Termine sind: 02.11. u. 01.12.2024, 02.02.2025.

Am 3. Sonntag im Monat bieten wir um 10:30 Uhr in St. Hedwig eine Wort-Gottes-Feier für Familien mit Kindern an. Die nächsten Termine sind der 10.11. und der 15.12.2024.

Regelmäßige Termine

... was außer Gottesdiensten auch noch läuft

Kirchenkaffee

sonntags	12:30	St. Adalbert	Kirchencafé jeweils am 1. & 3. Sonntag im Monat
sonntags	10:30	St. Maria	Kirchencafé jeweils am 3. Sonntag im Monat
sonntags	11:30	St. Joseph	Fröhlicher KirchenKaffee jeden Sonntag jeweils am 1. Sonntag im Monat: Stammtisch Smartphone & Tablet

Chöre

montags	18:00	St. Joseph	Jugendchor „Kaleidoskop“ Johannes Hörnschemeyer jugendchor@st-joseph-hannover.de
montags	19:00	St. Adalbert	Gospelchor (Michaela.Poloczek@web.de)
dienstags	15:00	St. Hedwig	Chor Vermonia (Veronika Schindler Tel. 0170 864 28 63)
dienstags	18:00	St. Joseph	Chor 7pm (Michael Troczynski Tel. 0511 66 32 82)
mittwochs		St. Adalbert	Schola St. Adalbert unregelmäßige Proben (Michaela.Poloczek@web.de)
donnerstags	17:00	St. Joseph	Kinderchor (Joh. Hörnschemeyer kinderchor@st-joseph-hannover.de)
samstags	16:00	St. Maria	Französischer Chor (an jedem 2. Samstag im Monat)

Sport, Spiel & Hobby

montags	10:30	St. Joseph	Yoga im Lehnstuhl (Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph)
dienstags	vorm.	St. Hedwig	Vinnhorster Share & Quilt Center (14-täglich, gerade Wochen) Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84
dienstags	18:00	St. Hedwig	Gymnastik (Constanze Krohne Tel. 0511 271 04 35)
donnerstags	19:00	St. Adalbert	Tischtennis (Michael Wittwer / Andreas Kassner) Tel. 0511 75 21 45 (Wittwer) / Tel. 0511 271 51 35 (Kassner)
freitags	08:00	St. Hedwig	Geländepflege
freitags	15:00	St. Adalbert	Modellbahn-AG (alle 14 Tage, z.B. 15.11., Thomas Schmalstieg)
freitags	17:00	St. Joseph	Spielenachmittag (Termine: 29.11., 20.12., 17.01., 28.02.)
freitags	19:00	St. Adalbert	Doppelköpfe (Jos Tax Tel. 0176 726 03 497)

Gruppen

dienstags	15:00	St. Hedwig	Senioren (3. Dienstag im Monat, aktuelle Mitteilungen beachten) Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83
mittwochs	11:00	St. Hedwig	Ökumenischer Gebetskreis (in der Martinskirche Engelbostel) Elisabeth Fritsch Tel. 0511 74 12 42
	15:30	St. Hedwig	kfd-Frauengemeinschaft Treffen am 2. Mittwoch im Monat Bärbel Grundey Tel. 0511 78 91 81
freitags	19:00	St. Hedwig	VKM-Männergemeinschaft (1. Freitag im Monat 18:00 Gottesdienst) Alfred Kaiser, Tel. 0511 63 57 09 Rainer Grundey, Tel. 0511 78 91 81
sonntags	11:00	St. Maria	Kinder- und Jugendtreff mit Fiona und Rodas an jedem 2. & 4. Sonntag im Monat
	19:00	St. Joseph	Geistlicher Impuls und Spieleabend für Jugendliche

St. Adalbert

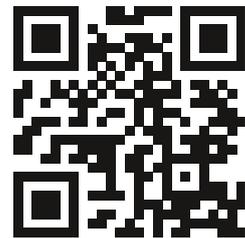
- Messdiener:innen (E. Scholz | Tel. 0511 31 36 79 / Fam. Wippler | Tel. 0511 590 44 73)
- Kath. Männerverein St. Christophorus (Thomas Poloczek | Tel. 0177 689 24 15)
- Frauenkreis (Christa Murawa | Tel. 0511 79 29 11)

St. Maria

- Messdiener:innen (Kathrin Brauner | Tel. 0511 373 90 579)
- Männergemeinschaft (Andreas Brauner | Tel. 0152 217 558 66)

Immer aktuell

Über Änderungen und weitere Termine in den beiden Pfarreien St. Maria und St. Joseph informieren wir Sie alle zwei Wochen in **Pfarrei²**, ausliegend in unseren Kirchen – oder sie schauen auf unsere Homepage!



Termine und Veranstaltungen

- 26.10. 11:00 **St. Adalbert** Doppelkopf-Turnier (S. 11)
- 26.10. 18:00 **St. Hedwig** Grusel-Party für Familien mit Kindern (nach der Abendmesse)
- 27.10. 13:30 **St. Joseph** Bastel-Nachmittag im FORUM | Anm. unter basteln@st-joseph-hannover.de
- 29.10. 19:00 **St. Adalbert** Sitzung TGV
- 08.11. 17:00 **St. Adalbert** Martinsumzug des Familienzentrums (S. 5)
- 09.11. 12:00 **St. Adalbert** Tischtennis-Turnier
- 12.11. 18:30 **St. Maria** Sitzung TGV (alle Interessierten herzlich willkommen)
- 12.11. 18:30 **St. Hedwig** Vortrag „Turkmenistan, Uzbekistan und Kirgizstan“ (S. 8)
- 13.11. 15:00 **St. Hedwig** Hl. Messe, anschließend Wurstessen der kfd
- 14.11. 15:00 **St. Adalbert** Treffen der Frauengemeinschaft, Spielenachmittag
- 14.11. 18:30 **St. Maria** Chor- und Orgelkonzert „Nacht“ (S. 9)
- 16.11. 10:00 **St. Adalbert** Gospel-Workshop (S. 9)
- 17.11. 12:30 **St. Adalbert** Grünkohlessen (S. 11)
- 19.11. 18:00 **St. Hedwig** Wurst-Essen des VKM
- 19.11. 19:00 **St. Adalbert** Sitzung TGV
- 20.11. 15:00 **St. Hedwig** Hl. Messe, anschließend Senioren-Nachmittag (S. 8)
- 23.11. 16:00 **St. Joseph** Wiedereröffnung der Kirche | Altarweihe durch Bischof Dr. Heiner Wilmer
- 24.11. 13:30 **St. Joseph** Bastel-Nachmittag im FORUM | Anm. unter basteln@st-joseph-hannover.de
- 26.11. 19:00 **St. Adalbert** Glaubensgesprächsabend | Thema: „ungewöhnliche Heilige“ (S. 7)
- 29.11. 16:30 **St. Adalbert** Herstellen von Adventsgestecken
- 30.11. 14:00 **St. Hedwig** Vinnhorster Weihnachtsmarkt (S. 4)
- 04.12. 09:30 **St. Hedwig** Frauen-Frühstück | Anm. bis 2.12. bei M. Wollschläger | Tel. 3520900 (S. 8)
- 05.12. 18:00 **St. Maria** Internationales Adventssingen (S. 4)
- 07.12. 17:00 **St. Hedwig** Hl. Messe, anschließend gemeinsame Adventsfeier kfd und VKM
- 12.12. 15:00 **St. Joseph** Adventsnachmittag
- 17.11. 17:00 **St. Joseph** *George Gershwin*: Konzert im FORUM
- 18.12. 15:00 **St. Hedwig** Hl. Messe, anschließend Senioren-Nachmittag (S. 8)
- 23.12. 18:00 **St. Adalbert** Gospel-Weihnachtandacht (S. 9)
- 26.12. 12:30 **St. Adalbert** Weihnachts-Menü (S. 11)
- 31.12. 19:00 **St. Adalbert** Silvester-Feier (S. 15)
- 05.01. 12:30 **St. Adalbert** Sektempfang und Mittagessen zum neuen Jahr (S. 15)
- 05.01. 17:00 **St. Joseph** Festkonzert mit dem Projektchor St. Joseph
- 11.02. 19:00 **St. Adalbert** Glaubensgesprächsabend | Thema: „Machtmissbrauch in der Kirche“ (S. 7)
- 22.02. ganztägig Gemeindeausflug nach Bebra (Eisenbahnausstellung)

Fragen, Anmerkungen, Kritik zum Pfarrbrief? Sie erreichen uns unter pfarrbrief-mariajoseph@gmx.de.